

BLÄSERENSEMBLE DER KREUZKIRCHE BONN

Das Ensemble wurde im Herbst 1995 von Karin Freist-Wissing und dem Klarinettenisten Lorenz Luyken gegründet und über viele Jahre von letzterem geleitet. Es setzt sich überwiegend aus den Bläsern des Sinfonie-Orchesters der Kreuzkirche (studierten Musikern und ambitionierte Laien) zusammen. In eigenen Konzerten in der Kreuzkirche und im Kammermusiksaal des Beethovenhauses profilieren sich die Musikerinnen und Musiker seit nunmehr fast 20 Jahren mit besonderen Programmen in wechselnden Besetzungen vom Quintett bis hin zu Werken mit 23 Bläsern und gegebenenfalls weiteren Instrumenten. In der Regel findet jährlich ein solches Bläserprojekt parallel zur normalen Orchesterarbeit statt. Seit 2011 wird das Ensemble von Thomas Ludes geleitet, Solofagottist des Beethovenorchesters Bonn und Professor für Bläserkammermusik an der Folkwang-Universität der Künste in Essen.

Das Repertoire erstreckt sich inzwischen von Originalkompositionen aus der Zeit des Frühbarocks über die Klassik bis hin zur Moderne und gelegentlichen Ausflügen zum Jazz. Kompositionen von Gabrieli, Mozart, Mendelssohn, Brahms, Dvorak, Enescu, Strawinsky, B.A. Zimmermann, Strauss und vielen anderen, inklusive solch ´ hochinteressanter, ungewöhnlicher Stücke wie dem Cellokonzert von Friedrich Gulda, wurden in den zurückliegenden Jahren erarbeitet und aufgeführt. Dazu gehörten natürlich auch immer wieder Bearbeitungen für Bläserensemble. In diesem Jahr wird nun mit „Conflusion“ zum ersten Mal ein Werk uraufgeführt, eine Kompositionen von Thomas Graf, einem Mitglied des Bläserensembles und diesem Ensemble gewidmet.